

Richtlinie für Internetprojekte der Akademie der bildenden Künste Wien (Homepage/Subsites)

05/10

Vizerektorin für Personal, Ressourcen und Frauenförderung

Veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 39 der Akademie der bildenden Künste Wien, Studienjahr 09|10
Ausgegeben am 28. 5. 2010

Institute, die einzelnen Ordinariate, Dozenturen, Centers, Forschungseinrichtungen und die Universitätseinrichtungen der Akademie haben die Möglichkeit auf akbild.ac.at eigene Subseiten, Blogs und andere Internetprojekte zu hosten, die sich öffentlich durch das Internet abrufen lassen. Die Klarheit und Praktikabilität eines Internetprojektes trägt wesentlich zum Image der jeweiligen Einrichtung und somit auch der Akademie der bildenden Künste Wien bei.

Eine Webpräsenz hat im Wesentlichen die Aufgabe, eine externe Öffentlichkeit über z.B. die Geschichte des Ordinariats, die Darstellung von Forschungsprojekten, öffentlich zugängliche Vorträge, studentische Projekte usw. zu informieren.

Interne Kommunikationsprozesse, wie Informationen über Lehrveranstaltungen oder Raumreservierungen sind über das Campus online oder die interne Kollaborations- und Kommunikationsplattform abzuwickeln. Für Informationen über einzelne Lehrende (Biografie, Abstracts, Links etc.) sind die VCards vorgesehen.

Die Form der Gestaltung bleibt im Sinne der Selbstdarstellung den jeweiligen BetreiberInnen überlassen. Die Projekte müssen jedoch auf eigene Kosten und auf eigenes Betreiben entwickelt und realisiert werden.

Die Projekte können erst dann online gestellt werden, wenn folgende Punkte verpflichtend erfüllt sind:

- Auf der Startseite muss das **Originallogo** der Akademie darauf hinweisen, dass es sich um Internetprojekt der Akademie handelt.
- Zur Hauptseite der Akademie muss ein gut auffindbarer **Link** gesetzt werden. Selbstverständlich kann bei der Webmasterin der Hauptseite auch umgekehrt ein Link zum Internetprojekt angefragt werden.
- Laut **Medienrechtsgesetz** gibt es eine Impressums- und Offenlegungspflicht. Im Impressum müssen die HerausgeberInnen und eine für den Inhalt verantwortliche Person genannt und deren Erreichbarkeit angegeben werden. Empfohlen wird eine Service-Mailadresse (z.B. abstraktion@akbild.ac.at) anstelle von persönlichen Mailadressen; diese kann auch bei einem Wechsel der Zuständigkeiten unverändert beibehalten werden und muss beim ZID beantragt werden. Die für den Inhalt verantwortlichen Personen müssen in einem aufrechten Arbeitsverhältnis zur Akademie stehen.
- Es ist darauf zu achten dass die Inhalte der Subseiten aktuell sind. Die **Aktualität** von Links kann zum Beispiel mit Hilfe eines Linkcheckers (z.B. <http://www.univie.ac.at/linkcheck>) gewährleistet werden. Es empfiehlt sich, das Datum der letzten Änderung anzuzeigen (diese Anzeige kann automatisch vom Server generiert werden).

- **AutorInnenrechte, Werknutzungs- und Fotorechte** sind im Einzelnen zu klären und bei Veröffentlichung anzugeben. Dies ist besonders wichtig, da die Akademie bei Rechtsverletzungen haftet.
- Viele Informationen sind bereits in den zentral gewarteten Datenbanken (AkademieOnline, Personaldatenbank, Abschlussarbeiten) erfasst; diese Angaben sollten keinesfalls dupliziert werden, damit die Aktualität dieser Informationen gewährleistet bleibt und sie für die Öffentlichkeit eindeutig nachvollziehbar sind. Es wird empfohlen zu diesen Informationen Links zu setzen.

• Empfehlungen:

- Es wird empfohlen, bei Informationen, die sich an die Allgemeinheit wenden, auf **Verständlichkeit und Mehrsprachigkeit** zu achten, d.h. keine besonderen Fachkenntnisse voraus zu setzen und Fachjargon zu vermeiden. Alle wesentlichen Informationen sollten auch in Englisch angeboten werden.
- Im Sinne eines **barrierefreien Zuganges** ist darauf zu achten, dass das Webangebot einem möglichst breiten Personenkreis zugänglich ist, unabhängig von körperlichen Behinderungen, altersbedingten Einschränkungen, technischer Ausstattung, Sprach- und Fachkenntnissen.
- Die Seiten sollten übersichtlich und klar **strukturiert** sein, sodass es den Usern rasch möglich ist, sich zurechtzufinden. Verwenden Sie Elemente der Hervorhebung (z.B. Überschriften, ungeordnete und geordnete Listen, etc.). Die Schrift sollte sich deutlich vom Hintergrund abheben. Betonungen im Lauftext können "fett" oder "in Farbe" gesetzt werden. Weniger gut geeignet für Webseiten sind Hervorhebungen in Großbuchstaben, gesperrter und kursiver Schrift.
- Unterschiedliche **Browser** verursachen unter Umständen falsche Darstellungen im Web. Empfohlen werden Tests mit folgenden Browsern: Das Erscheinungsbild der Webseiten und die Funktionsfähigkeit von Skripts und dergl. sollten auf möglichst vielen Plattformen getestet werden. Empfohlen werden Tests mit folgenden Browsern: MS Internet Explorer 4, 5 und 6, Opera, Text-Browser (z.B. Lynx) und Betriebssystemen: MS Windows, MacOS, Linux sowie bei verschiedenen Bildschirmgrößen (insbesondere Notebooks, PDAs und dergl.) und Auflösungen. Auch sollte die Funktionsweise und das Erscheinungsbild der Webseiten bei reduzierter Browser-Funktionalität (ohne Java, JavaScript, Flash, Shockwave, Style-Sheets) getestet werden.
- Bei der Gestaltung der Projekte sollte darauf geachtet werden, dass die Informationen über **Suchmaschinen** und **direkte Links** schnell gefunden werden können. Es sollte eine direkte Verlinkung und das Setzen von **Lesezeichen** (Bookmarks) auf jede einzelne Webseite möglich sein, im Idealfall sollten permanente Links bereitgestellt werden, die auch über einen großen Zeitraum unverändert bleiben. Die <meta>-Tags keywords und description sind wichtig, damit die Seiten von Suchmaschinen gefunden und in übersichtlicher Form angezeigt werden. Achten Sie darauf, dass diese Tags sinnvoll genutzt werden. Auch der <title> Tag sollte verständlich sein, er wird häufig bei Suchmaschinen als Ergebnis angezeigt.

Webpace

Der ZID bietet Webspaces für selbst einwickelte Seiten an. Dafür steht PHP4 und MySQL zur Verfügung, es können HTML Inhalte, Flash usw. verwendet werden. Für den Upload wird SecureFTP verwendet. Nach Absprache können auch andere Apache-Module angeboten werden.

Die Namensgebung der im ZID gehosteten Subseiten soll der Konvention www.<Name>.akbild.ac.at, also z.B.: www.kontextuellemalerei.akbild.ac.at entsprechen.

Werden Seiten von Ordinariaten und Einrichtungen der Akademie auf externen Servern gehostet und dafür eigene Domaines registriert, muss davon das Büro für Öffentlichkeitsarbeit informiert werden.

Bereitgestellte Subseitenformate:

Um Zeit und Kosten für Design und Entwicklung zu sparen, werden von der Akademie leere Vorlagen für Subseiten zur Verfügung gestellt. Das Design dieses Formats ist vorgegeben und dem der Hauptseite der Akademie angelehnt, die Farbgebung entspricht dem Leitsystem der Akademie. Der Vorteil dieses Angebots liegt darin, dass das Content Management System der Akademie-Homepage genutzt werden kann. Es ist keine eigene Programmierung notwendig und die Seite kann in kürzester Zeit kostenlos vom ZID eingerichtet und betrieben werden. Aufgrund des Content Management Systems ist der Schulungsaufwand relativ gering und kann von jedem/jeder schnell erlernt werden. Auch stehen Schulungsunterlagen zur Verfügung. Für Schulung, Support und technische Wartung ist das ZID zuständig.

Zur Erstellung von Webinhalten stehen einige vorgegebene Inhaltstypen zur Verfügung.

Veranstaltungen: Veranstaltungen werden chronologisch gelistet und archiviert. Diese können per RSS von der Öffentlichkeitsarbeit abgerufen und bearbeitet werden (Akademie-Newsletter, Infoscreen, Homepage et6c)

Text mit Bild und Video

Personengruppen: Personen können mit ihren VCards auf der Hauptseite verlinkt werden. Die Lehrveranstaltungen in den Vcards werden aus dem Studieninformationssystem AkademieOnline gespeist. So bleiben die Daten konsistent und werden täglich aktualisiert.

Newsletter für externe und interne Aussendungen können Online-Formulare zur An- und Abmeldung bereitgestellt werden. Aussendungen werden einfach per Email an alle Abonnenten verschickt.

Das Layout der Akademie erfüllt die „Section 508“ Kriterien für barrierefreie Webzugänge. Dadurch wird z.B. das Besuchen der Website mit Braille Lesegeräten erleichtert. Die Inhalte sind in einem Format aufbereitet, das für Suchmaschinen lesbar ist.

Zuständigkeit und Antragstellung

Internetprojekte müssen beim Büro für Öffentlichkeitsarbeit (Webmaster) beantragt werden. Erst nach Überprüfung der verpflichtenden Anforderungen werden sie zur Veröffentlichung freigegeben.